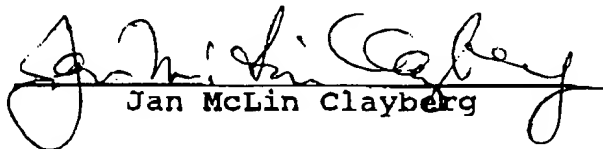


June 1, 2001

DECLARATION

The undersigned, Jan McLin Clayberg, having an office at 5316 Little Falls Road, Arlington, VA 22207-1522, hereby states that she is well acquainted with both the English and German languages and that the attached is a true translation to the best of her knowledge and ability of international patent application PCT/DE 99/01733 of FISCHER, R., ET AL., entitled "METHOD FOR TRANSMITTING SHORT MESSAGES".

The undersigned further declares that the above statement is true; and further, that this statement was made with the knowledge that willful false statements and the like so made are punishable by fine or imprisonment, or both, under Section 1001 of Title 18 of the United States Code and that such willful false statements may jeopardize the validity of the application or document or any patent resulting therefrom.


Jan McLin Clayberg

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts R. 34744 Steiger/Da	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 99/01733	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 14/06/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08/12/1998
Anmelder ROBERT BOSCH GMBH et al.		

Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der Sprache ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die Internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerisierter Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerisierter Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerisierter Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 3, 4

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☒ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

Feld III**WORTLAUT DER ZUSAMMENFASSUNG (Fortsetzung von Punkt 5 auf Blatt 1)**

Die Zusammenfassung wird wie folgt geändert:

Zeile 4: "30" streichen.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 IPK 7 H04Q7/22 H04L12/58

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 H04Q H04L

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 97 08906 A (SENDIT AB ; WINBLADH HJALMAR (SE)) 6. März 1997 (1997-03-06) Seite 2, Zeile 27 -Seite 3, Zeile 20	1-27, 30, 32-36
Y	Seite 12, Zeile 26 -Seite 15, Zeile 4 Seite 17, Zeile 4 - Zeile 19 — -/-	28,29

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"G" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

10. November 1999

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

25/11/1999

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Kampouris, A

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	<p>DATABASE INTERNET 'Online! The University of Washington , Internet RFC 2060 (IMAP), Dezember 1996 (1996-12) M. CRISPIN: "Internet Message Access Protocol - version 4rev1 ," XP002122132 Abgerufen aus <URL:www.imap.org/docs/rfc2060.html> am 8. November 1999 Zusammenfassung</p>	28,29
A	<p>Seite 37, Absatz 6.4.3 Seite 41-42, Absatz 6.4.5 Seite 58-63, Absatz 7.4.2</p>	23
A	<p>EP 0 777 394 A (ALCATEL BELL NV) 4. Juni 1997 (1997-06-04) das ganze Dokument</p>	9-11,13, 18-20,34
A	<p>WO 98 32089 A (GRAEUPEL ARNOLD ;SIEMENS AG (DE)) 23. Juli 1998 (1998-07-23)</p>	13,34

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 99/01733

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 9708906	A	06-03-1997	SE 503752 C	26-08-1996
			AU 6894196 A	19-03-1997
			BR 9610197 A	11-08-1998
			CA 2230544 A	06-03-1997
			CN 1199534 A	18-11-1998
			EP 0872128 A	21-10-1998
			NO 980836 A	29-04-1998
			NZ 316656 A	28-07-1998
			PL 325196 A	06-07-1998
			SE 9502995 A	26-08-1996
EP 0777394	A	04-06-1997	JP 10004432 A	06-01-1998
WO 9832089	A	23-07-1998	AU 6288898 A	07-08-1998

TENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF THE RECORDING
OF A CHANGE(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

ROBERT BOSCH GMBH
Postfach 30 02 20
D-70442 Stuttgart
ALLEMAGNE

Date of mailing (day/month/year) 15 March 2000 (15.03.00)	IMPORTANT NOTIFICATION
Applicant's or agent's file reference R. 34744 Steiger/Da	
International application No. PCT/DE99/01733	International filing date (day/month/year) 14 June 1999 (14.06.99)

1. The following indications appeared on record concerning:

☐ the applicant
 ☒ the inventor
 ☐ the agent
 ☐ the common representative

Name and Address SCHULZ, Holger Klaus-Groth-Weg 22 D-38304 Wolfenbittel Germany	State of Nationality DE	State of Residence DE
	Telephone No.	
	Facsimile No.	
	Teleprinter No.	

2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning:

☐ the person
 ☐ the name
 ☒ the address
 ☐ the nationality
 ☐ the residence

Name and Address SCHULZ, Holger Schlossstrasse 37 D-14059 Berlin Germany	State of Nationality DE	State of Residence DE
	Telephone No.	
	Facsimile No.	
	Teleprinter No.	

3. Further observations, if necessary:

4. A copy of this notification has been sent to:

<input checked="" type="checkbox"/> the receiving Office	<input type="checkbox"/> the designated Offices concerned
<input type="checkbox"/> the International Searching Authority	<input checked="" type="checkbox"/> the elected Offices concerned
<input checked="" type="checkbox"/> the International Preliminary Examining Authority	<input type="checkbox"/> other:

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer Simin Baharlou Telephone No.: (41-22) 338.83.38
---	--

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

From the INTERNATIONAL BUREAU

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

To:

Assistant Commissioner for Patents
United States Patent and Trademark
Office
Box PCT
Washington, D.C.20231
ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing:

15 June 2000 (15.06.00)

International application No.:

PCT/DE99/01733

Applicant's or agent's file reference:

R. 34744 Steiger/Da

International filing date:

14 June 1999 (14.06.99)

Priority date:

08 December 1998 (08.12.98)

Applicant:

FISCHER, Ralf et al

1. The designated Office is hereby notified of its election made:



in the demand filed with the International preliminary Examining Authority on:

07 December 1999 (07.12.99)



in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was



was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer:

J. Zahra

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

TENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF THE RECORDING
OF A CHANGE(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

ROBERT BOSCH GMBH
Postfach 30 02 20
D-70442 Stuttgart
ALLEMAGNE

Date of mailing (day/month/year) 15 March 2000 (15.03.00)	IMPORTANT NOTIFICATION
Applicant's or agent's file reference R. 34744 Steiger/Da	
International application No. PCT/DE99/01733	
International filing date (day/month/year) 14 June 1999 (14.06.99)	

1. The following indications appeared on record concerning:

☒ the applicant
 ☒ the inventor
 ☐ the agent
 ☐ the common representative

Name and Address

SCHULZ, Holger
Klaus-Groth-Weg 22
D-38304 Wolfenbittel
Germany

State of Nationality

DE

State of Residence

DE

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning:

☐ the person
 ☐ the name
 ☒ the address
 ☐ the nationality
 ☐ the residence

Name and Address

SCHULZ, Holger
Schlossstrasse 37
D-14059 Berlin
Germany

State of Nationality

DE

State of Residence

DE

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

3. Further observations, if necessary:

4. A copy of this notification has been sent to:

☒ the receiving Office
 ☐ the designated Offices concerned
☐ the International Searching Authority
 ☒ the elected Offices concerned
☒ the International Preliminary Examining Authority
 ☐ other:
The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Authorized officer

Simin Baharlou

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

TENT COOPERATION TRE Y

PCT

NOTIFICATION OF THE RECORDING
OF A CHANGE(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

ROBERT BOSCH GMBH
Postfach 30 02 20
D-70442 Stuttgart
ALLEMAGNEDate of mailing (day/month/year)
15 March 2000 (15.03.00)Applicant's or agent's file reference
R. 34744 Steiger/Da

IMPORTANT NOTIFICATION

International application No.
PCT/DE99/01733International filing date (day/month/year)
14 June 1999 (14.06.99)

1. The following indications appeared on record concerning:

☒ the applicant ☒ the inventor ☐ the agent ☐ the common representative

Name and Address

HANS, Martin
Hansering 1b
D-31141 Hildesheim
Germany

State of Nationality

DE

State of Residence

DE

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning:

☐ the person ☐ the name ☒ the address ☐ the nationality ☐ the residence

Name and Address

HANS, Martin
Spandauer Weg 9
D-31141 Hildesheim
Germany

State of Nationality

DE

State of Residence

DE

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

3. Further observations, if necessary:

4. A copy of this notification has been sent to:

☒ the receiving Office ☐ the designated Offices concerned
☐ the International Searching Authority ☒ the elected Offices concerned
☒ the International Preliminary Examining Authority ☐ other:The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Authorized officer

Simin Baharlou

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference R. 34744 Steiger/Da	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE99/01733	International filing date (day/month/year) 14 June 1999 (14.06.99)	Priority date (day/month/year) 08 December 1998 (08.12.98)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04Q 7/22		
Applicant ROBERT BOSCH GMBH		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.	
2. This REPORT consists of a total of <u>6</u> sheets, including this cover sheet.	
<input checked="" type="checkbox"/>	This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).
These annexes consist of a total of <u>8</u> sheets.	
3. This report contains indications relating to the following items:	
I <input checked="" type="checkbox"/>	Basis of the report
II <input type="checkbox"/>	Priority
III <input type="checkbox"/>	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
IV <input type="checkbox"/>	Lack of unity of invention
V <input checked="" type="checkbox"/>	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
VI <input type="checkbox"/>	Certain documents cited
VII <input checked="" type="checkbox"/>	Certain defects in the international application
VIII <input type="checkbox"/>	Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 07 December 1999 (07.12.99)	Date of completion of this report 22 March 2001 (22.03.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE99/01733

I. Basis of the report

1. With regard to the **elements** of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages _____ 1-33 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages _____, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages _____ 1-35 _____, filed with the letter of _____ 08 March 2001 (08.03.2001)
- ☒ the drawings:
pages _____ 1/2, 2/2 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the **language**, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any **nucleotide and/or amino acid sequence** disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE 99/01733

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1 - 35	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1 - 35	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1 - 35	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. Basis

The current Claim 1 is derived from a combination of the originally filed Claims 1 and 4, namely with a preamble having the features of the originally filed Claim 1 and a characterizing part having the features of the originally filed Claim 4.

2. Closest prior art and its disadvantages

The principle of the method according to the preamble of Claim 1 can already be derived as known from **D1** (WO-A-97/08906) (first international search report citation). D1 (see in particular: page 2, line 27, to page 3, line 20; page 12, line 26, to page 15, line 4; page 17, lines 4 to 19; and Figures 1 to 6) discloses a method of transmitting e-mail messages in a telecommunications network, in particular in a radio telecommunications network, a message in the form of a short message (Short Message Service - SMS) being sent by the Internet to a subscriber of the telecommunications network as a function of an e-mail message transmitted to the telecommunications network for the subscriber, data

providing information about the structure and/or content of the e-mail message being transmitted to the subscriber with the message in the form of a short message.

The disadvantage with this method is that the message is not part of the e-mail but can be generated only in the form of a new message.

3. Subject matter of the invention

The subject matter of Claim 1 concerns a method of transmitting short messages in a telecommunications network, in particular in a radio telecommunications network, a message being sent to a subscriber of the telecommunications network as a function of a short message transmitted to the telecommunications network for the subscriber, data containing information about the structure and/or content of the e-mail message being transmitted to the subscriber with the message.

The part of the subject matter of Claim 1 which is essential to the invention is that a first short message data field which contains the data with the information about the structure and/or content of the short message is transmitted to the subscriber as the message.

The advantage of this procedure is that a new message does not have to be generated in order to inform the telecommunications terminal about an incoming short message, but that an already existing data field of the short message can be relayed to the telecommunications terminal in order to provide

information about the structure and/or content of the entire short message. In this way, signal exchange is considerably simplified.

4. Summary

The concept according to the application is neither disclosed nor rendered obvious by the other three international search report citations. The subject matter of Claim 1 is evidently also industrially applicable.

The current Claim 1 therefore meets the novelty, inventive step and industrial applicability requirements of PCT Article 33(1) to (4).

Claims 2 to 35 are dependent on Claim 1 and can therefore likewise be considered novel, inventive and industrially applicable.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE 99/01733

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

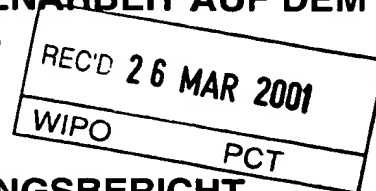
An introductory part of the description which takes account of D1 and is adapted to the newly filed Claim 1 should be submitted (PCT Rule 5.1(a)(ii) and (iii)).

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts R. 34744 Steiger/Da	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/01733	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 14/06/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 08/12/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/22		
Anmelder ROBERT BOSCH GMBH et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 8 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 07/12/1999	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.03.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523556 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Nentwich, H Tel. Nr. +49 89 2399 8992 

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-33 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-35 eingegangen am 09/03/2001 mit Schreiben vom 08/03/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/2,2/2 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-35
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-35
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-35
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

Zu Abschnitt V:

(Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung)

1 Sachlage

Der gültige Anspruch 1 ist aus der Kombination der ursprünglich eingereichten Ansprüche 1 und 4 hervorgegangen, und zwar mit einem Oberbegriff mit den Merkmalen des ursprünglich eingereichten Anspruchs 1 und einem kennzeichnenden Teil mit den Merkmalen des ursprünglich eingereichten Anspruchs 4.

2 Nächster Stand der Technik und seine Nachteile

Das dem Verfahren gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 zugrundeliegende Verfahrensprinzip ist bereits der Druckschrift **D1** = WO-A-97 08906 (= erste Druckschrift des Internationalen Recherchenberichts) als bekannt zu entnehmen. In der Druckschrift D1 (vgl. insbesondere Seite 2, Zeile 27 bis Seite 3, Zeile 20; Seite 12, Zeile 26 bis Seite 15, Zeile 4; Seite 17, Zeilen 4 bis 19; Figuren 1 bis 6) ist ein Verfahren zur Übertragung von E-Mail-Nachrichten in einem Telekommunikationsnetz, insbesondere in einem Funktelekommunikationsnetz, beschrieben, wobei eine Mitteilung in Form einer Kurznachricht (Short Message Service SMS) an einen Teilnehmer des Telekommunikationsnetzes in Abhängigkeit einer für den Teilnehmer an das Telekommunikationsnetz abgesetzten E-Mail-Nachricht vom Internet gesendet wird, wobei mit der Mitteilung in Form einer Kurznachricht Daten zum Teilnehmer übertragen werden, die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der E-Mail-Nachricht umfassen.

Nachteilig bei diesem Verfahrensprinzip ist, daß die Mitteilung nicht Teil der E-Mail ist, sondern erst in Form einer neuen Mitteilung erzeugt werden muß.

3 Gegenstand der Erfindung

Der Gegenstand des Anspruchs 1 bezieht sich auf ein Verfahren zur Übertragung von Kurznachrichten in einem Telekommunikationsnetz, insbesondere in einem Funktelekommunikationsnetz, wobei eine Mitteilung an einen Teilnehmer des Telekommunikationsnetzes in Abhängigkeit einer für den Teilnehmer an das Telekommunikationsnetz abgesetzten Kurznachricht gesendet wird, wobei mit der Mitteilung Daten zum Teilnehmer übertragen werden, die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der E-Mail-Nachricht umfassen.

Das Erfindungswesentliche des Gegenstandes des Anspruchs 1 besteht darin, daß als Mitteilung ein erstes Datenfeld der Kurznachricht, das die Daten mit den Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht umfaßt, zum Teilnehmer übertragen werden.

Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, daß keine neue Mitteilung erzeugt werden muß, um das Telekommunikationsendgerät vom Eingang einer Kurznachricht zu informieren, sondern daß ein bereits bestehendes Datenfeld der Kurznachricht an das Telekommunikationsendgerät weitergeleitet werden kann, um über den Aufbau und/oder den Inhalt der gesamten Kurznachricht zu informieren. Der Signalaustausch wird auf diese Weise erheblich vereinfacht.

4 Zusammenfassung

Das anmeldungsgemäße Konzept wird durch die im Internationalen Recherchenbericht noch genannten drei Druckschriften weder offenbart noch nahegelegt. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist offensichtlich auch gewerblich anwendbar.

Der vorliegende Anspruch 1 erfüllt somit die Erfordernisse gemäß Artikel 33(1) bis (4) PCT im Hinblick auf Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit.

Die Ansprüche 2 bis 35 sind von dem Anspruch 1 abhängig und können daher ebenfalls als neu, erfinderisch und gewerblich anwendbar angesehen werden.

Zu Abschnitt VII:

(Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung)

Es wäre eine die Druckschrift D1 berücksichtigende und an den neu eingereichten Anspruch 1 angepaßte Beschreibungseinleitung einzureichen gewesen (Regel 5.1 a) ii) und iii) PCT).

Internationale Patentanmeldung PCT/DE99/01733
Robert Bosch GmbH, Stuttgart

R. 34744 St/Kat
07.03.01

Neue Ansprüche

1. Verfahren zur Übertragung von Kurznachrichten (5) in einem Telekommunikationsnetz (10), insbesondere in einem Funktelekommunikationsnetz, wobei eine Mitteilung an einen Teilnehmer (60) des Telekommunikationsnetzes (10) in Abhängigkeit einer für den Teilnehmer (60) an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzten Kurznachricht (5) gesendet wird, wobei mit der Mitteilung Daten zum Teilnehmer (60) übertragen werden, die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) umfassen, dadurch gekennzeichnet, daß als Mitteilung ein erstes Datenfeld (15) der Kurznachricht (5), das die Daten mit den Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) umfaßt, zum Teilnehmer (60) übertragen wird.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß vor der Mitteilung eine Nachricht an den Teilnehmer (60) gesendet wird, die Informationen über das Vorhandensein der an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzten Kurznachricht (5) umfaßt.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Mitteilung nur nach einem vom Teilnehmer (60) an das Telekommunikationsnetz (10) abgegebenen Aufforderungssignal zum Teilnehmer (60) übertragen wird.
4. Verfahren nach Anspruch 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß das erste Datenfeld (15) der Kurznachricht (5) textbasiert ist.

5. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß mit den Informationen über den Aufbau der Kurznachricht (5) Angaben über die Anzahl von Datenfeldern (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) und/oder über die Datenformate in den Datenfeldern (15, 20, 25, 30) und/oder über die Größe der Datenfelder (15, 20, 25, 30) zum Teilnehmer (60) übertragen werden.

6. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß mit den Informationen über den Inhalt der Kurznachricht (5) Angaben über das Vorhandensein verschiedener Datenarten in der Kurznachricht (5), insbesondere in verschiedenen Datenfeldern (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5), zum Teilnehmer (60) übertragen werden.

7. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß mit den Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) Angaben über den Absender der in der Kurznachricht (5) gespeicherten Daten zum Teilnehmer (60) übertragen werden.

8. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) beim Teilnehmer (60) aus der empfangenen Mitteilung ausgelesen und an einer Anzeigevorrichtung dargestellt werden.

9. Verfahren nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) menügesteuert an der Anzeigevorrichtung dargestellt werden, wobei entsprechende Menüstrukturen in Abhängigkeit der ausgelesenen Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht beim Teilnehmer (60) erzeugt werden.

10. Verfahren nach Anspruch 8 oder 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) mittels einer Verzeichnisstruktur an der Anzeigevorrichtung dargestellt werden, aus der zumindest ein Teil der Kurznachricht (5) zu einer Verarbeitung auswählbar ist.

11. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) direkt in einer Teilnehmerstation des Teilnehmers (60) verarbeitet werden.

12. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) zur Verarbeitung an ein Identifikationsmodul des Teilnehmers (60), insbesondere bezüglich eines Netzbetreibers oder Diensteanbieters, übertragen werden.

13. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß mit der Mitteilung eine erste Kopfinformation und eine Nachricht zum Teilnehmer (60) übertragen werden, wobei die erste Kopfinformation zumindest eine Information über den Inhalt der Nachricht und die Nachricht die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) umfaßt.

14. Verfahren nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß mit der Nachricht eine zweite Kopfinformation und Nutzdaten zum Teilnehmer (60) übertragen werden, wobei die erste Kopfinformation eine Information über das Vorhandensein der zweiten Kopfinformation und die zweite Kopfinformation mindestens eine Information über die Art der durchzuführenden Auswertung der Mitteilung umfaßt.

15. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß als Kurznachricht (5) eine Nachricht eines elektronischen Postdienstes, insbesondere eine Internet E-Mail Nachricht, an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt wird.

16. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Mitteilung als SMS-Nachricht (Short Message Service) gemäß dem GSM-Standard (Global System for Mobile Communications) an den Teilnehmer (60) übertragen wird.

17. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Kurznachricht (5) von einem Sender, insbesondere von einer mobilen Sendestation, für eine Zentralstation, insbesondere eines Netzbetreibers (70), an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt wird.

18. Verfahren nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, daß von der Zentralstation eine Quittierungsnachricht für den Sender an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt wird, wenn die Kurznachricht (5) von der Zentralstation empfangen wurde.

19. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, daß die Quittierungsnachricht in Form einer Kurznachricht (5) für den Sender an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt wird, wobei eine Mitteilung an den Sender in Abhängigkeit der Quittierungsnachricht gesendet wird und mit der Mitteilung Daten zum Sender übertragen werden, die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Quittierungsnachricht umfassen.

20. Verfahren nach Anspruch 18 oder 19, dadurch gekennzeichnet, daß die Quittierungsnachricht als SMS-Nachricht gemäß dem GSM-Standard und die Mitteilung als erste Kopfinformation und/oder zweite Kopfinformation für den Sender an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt werden.

21. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Kurznachricht (5) von einer Zentralstation, insbesondere eines Netzbetreibers (70), für einen Empfänger, insbesondere einen mobilen Empfänger, an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt wird.

22. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß vom Teilnehmer (60) mittels einer an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzten Befehlsnachricht mindestens ein Datenfeld (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) in Abhängigkeit des Inhalts der Befehlsnachricht verarbeitet wird.

23. Verfahren nach Anspruch 22, dadurch gekennzeichnet, daß die Befehlsnachricht beim Teilnehmer (60) in Abhängigkeit mindestens einer Benutzereingabe an einer Eingabeeinheit erstellt wird.

-6-

R. 34744 St/Kat

24. Verfahren nach Anspruch 22 oder 23, dadurch gekennzeichnet, daß die Befehlsnachricht beim Teilnehmer (60) in Abhängigkeit der Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) automatisch erstellt wird.

25. Verfahren nach Anspruch 22, 23 oder 24, dadurch gekennzeichnet, daß die Befehlsnachricht in Abhängigkeit des Leistungsumfangs einer dem Teilnehmer (60) zugeordneten Teilnehmerstation und/oder in Abhängigkeit von vom Teilnehmer (60) vorgegebenen Befehlskriterien erstellt wird.

26. Verfahren nach einem der Ansprüche 22 bis 25, dadurch gekennzeichnet, daß vom Teilnehmer (60) mittels einer an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzten als Auswahlnachricht ausgebildeten Befehlsnachricht mindestens ein Datenfeld (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) vom Telekommunikationsnetz (10) angefordert wird und daß das mindestens eine angeforderte Datenfeld (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) zum Teilnehmer (60) übertragen wird.

27. Verfahren nach Anspruch 26, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens zwei vom Teilnehmer (60) durch Auswahlnachricht angeforderte Datenfelder (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) gemeinsam zum Teilnehmer (60) übertragen werden.

28. Verfahren nach Anspruch 26 oder 27, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens zwei vom Teilnehmer (60) durch Auswahlnachricht angeforderte Datenfelder (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) zeitlich getrennt zum Teilnehmer (60) übertragen werden.

29. Verfahren nach einem der Ansprüche 22 bis 28, dadurch gekennzeichnet, daß vom Teilnehmer (60) eine als Löschungsnachricht ausgebildete Befehlsnachricht an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt wird und daß in Abhängigkeit der Löschungsnachricht mindestens ein Datenfeld (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) gelöscht wird.

30. Verfahren nach einem der Ansprüche 22 bis 29, dadurch gekennzeichnet, daß vom Teilnehmer (60) eine als Weiterleitungsnachricht ausgebildete Befehlsnachricht an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt wird und daß in Abhängigkeit der Weiterleitungsnachricht mindestens ein Datenfeld (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) an einen weiteren Teilnehmer, insbesondere des Telekommunikationsnetzes (10), weitergeleitet wird.

31. Verfahren nach einem der Ansprüche 22 bis 30, dadurch gekennzeichnet, daß die Befehlsnachricht in Form einer Kurznachricht (5) für eine Zentralstation, insbesondere eines Netzbetreibers (70), an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt wird, wobei eine Mitteilung an die Zentralstation in Abhängigkeit der Befehlsnachricht gesendet wird und mit der Mitteilung Daten zur Zentralstation übertragen werden, die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Befehlsnachricht umfassen.

32. Verfahren nach Anspruch 31, dadurch gekennzeichnet, daß die Befehlsnachricht und die Mitteilung direkt in einer Teilnehmerstation des Teilnehmers (60) erstellt werden.

R. 34744 St/Kat

33. Verfahren nach Anspruch 31 oder 32, dadurch gekennzeichnet, daß die Befehlsnachricht und die Mitteilung durch ein Identifikationsmodul des Teilnehmers (60), insbesondere bezüglich eines Netzbetreibers oder Diensteanbieters, erstellt werden.

34. Verfahren nach Anspruch 31, 32 oder 33, dadurch gekennzeichnet, daß die Befehlsnachricht als SMS-Nachricht gemäß dem GSM-Standard und die Mitteilung als erste Kopfinformation und/oder zweite Kopfinformation für die Zentralstation an das Telekommunikationsnetz (10) abgesetzt werden.

35. Verfahren nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen über den Aufbau und/oder den Inhalt der Kurznachricht (5) aus Angaben über den Aufbau und/oder den Inhalt mindestens zweier Datenfelder (15, 20, 25, 30) der Kurznachricht (5) generiert werden, wobei die Angaben aus diesen Datenfeldern (15, 20, 25, 30) erhalten werden.